

Rumpf und Leitwerk

Passen Sie das Spornrad ein (Zubehör). Schneiden Sie dazu die Klappen auf und stellen Sie den passenden Spant her. Schrauben Sie das Spornrad auf diesen Spant und kleben Sie den Spant in den Rumpf. Bedenken Sie, wie Sie das Spornrad anlenken möchten. Dementsprechend muß der Spant geformt werden.

Das Höhenleitwerk wird in die vorgearbeitete Öffnung geschoben und festgeklebt. Gleichzeitig mit diesem Arbeitsgang wird der SLW-Abschlußspant eingeklebt. Dann kann sich nichts verschieben oder verdrücken. Achten Sie darauf, daß das Leitwerk gerade sitzt. Die EWD stimmt genau, aber alle anderen Winkel sollten Sie kontrollieren.

Die Ruderklappen werden genauso eingebaut wie die Querruder. Das Servo für SR und HR sitzt im Rumpf. (Standardanlenkung mit Bowdenzügen)

Motorspant und Motorträger werden im Verbund eingepaßt und eingeklebt. Als Motorisierung haben sich OS FS 70 oder OS FS 91 als ideal erwiesen. Achten Sie auf 1 - 2 Grad Seitenzug. Sturz 0 Grad. Der Motor sollte mit Einschlagmuttern und den entsprechenden Schrauben befestigt werden. Tank und Drosselservo liegen hinter dem Motorspant. Dort können Sie auch die Druckluftflasche für das Fahrwerk unterbringen, wenn Sie sie nicht auf die Fläche schnallen möchten.

Passen Sie die Motorhaube an. Dort müssen Sie sich etwas Zeit nehmen. Im Urmodell haben sich dort einige kleine Ungenauigkeiten eingeschlichen, die aber problemlos in den Griff zu bekommen sind. Die Motorhaube wird mit je 4 Schrauben rechts und links befestigt. Dazu liegen 8 Verstärkungshölzchen bei. Die Kabinenhaube kleben Sie auf, wenn das Modell fertig lackiert ist.

Der Schwerpunkt liegt bei 28 % der Flügeltiefe an der Wurzel. Alle Ruderausschläge zunächst nicht mehr als 20°.

Zum Lackieren waschen Sie das ganze Modell mit Aceton ab und überschleifen es leicht mit Schleifvlies oder Stahlwolle. Dann können Sie die gewünschte Lackierung aufbringen. Nehmen Sie die Farbe Ihrer Wahl, mit der Modelloberfläche verträgt sich alles.

Fliegerisch werden Sie Ihre helle Freude an diesem Modell haben. Gehen Sie behutsam zu Werke, was die Ruderausschläge betrifft, dann kann Ihnen beim ersten Flug nichts passieren.

Viel Spaß....